

Kindergarten Abc

mit allen wichtigen
organisatorischen
Hinweisen für Eltern
VOM



Naturkindergarten

Rheinbach e.V.

A Abholen

Grundsätzlich dürfen nur die Erziehungsberechtigten, in der Regel die Eltern das Kind abholen. Für alle anderen Personen z.B. Großeltern, Nachbarn, Tagesmutter usw. muss uns eine entsprechende Vollmacht auf unseren Abholkarten vorliegen. Geschwisterkinder sind aus versicherungsrechtlichen Gründen mit Vollmacht ab 14 Jahren zur Abholung berechtigt.

Die erste Abholzeit für Kinder, die nicht am gemeinsamen Mittagessen teilnehmen ist bis 12.15 Uhr. Während unserer Mittagsruhe im Haus von 12.30-13.45 Uhr bitten wir die Kinder nur im Ausnahmefall und nach Absprache abzuholen. Bis 14.00 Uhr werden die Blockkinder abgeholt. Anschließend beginnt unsere Nachmittagsbetreuung. Um 16.00 Uhr endet die Betreuungszeit für alle Kinder.



B Bringen

Unsere Betreuungszeit im Haus beginnt ab 7.00 Uhr. Wir bitten darum, alle Kinder bis 9.00 Uhr in die Gruppe zu bringen. Anschließend beginnen unsere Angebote sowie die Freispielphase, die die Kinder je nach Interesse auch im Flur verbringen können. Aus diesem Grund halten wir die Eingangstür ab 9.00 Uhr geschlossen.

An Waldtagen fährt der **Bus** um 8.45 Uhr ab Haus zum Wald. Alle Kinder, die den Bus nutzen wollen, müssen bis zu dieser Zeit da sein. Es ist jedoch möglich Kinder auch zum Parkplatz am Waldrand zu bringen.

Wir legen Wert auf eine persönliche Begrüßung und Verabschiedung, nicht nur aus Gründen der Höflichkeit, sondern auch um die Aufsichtspflicht korrekt übergeben zu können. Diese beginnt bei der persönlichen Übergabe der Kinder an das Personal und endet bei der persönlichen Verabschiedung.

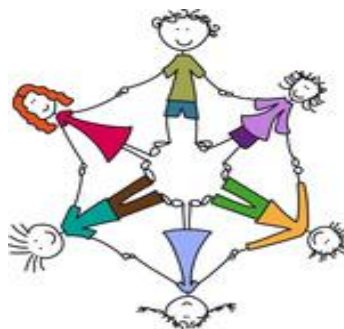
C Chancen für ein positives Miteinander

Das Zusammenleben in einer Gemeinschaft ist Chance und Verpflichtung gleichzeitig. Um ein positives Miteinander zu ermöglichen bitten wir darum folgende Dinge zu beachten:

- ✓ Das Einhalten unserer hier aufgestellten Regeln erleichtert uns allen den Ablauf unseres Kindergartenalltages.
- ✓ Regeln werden auch mit den Kindern erarbeitet und besprochen.
- ✓ Vor jedem Gruppenraum hängt eine Pinnwand mit Informationen zu organisatorischen und pädagogischen Angelegenheiten und mit den Terminen. Im Eingangsbereich befinden sich die Pinnwände der Leitung, des Vorstandes und der Elternvertreter.
- ✓ Wir pflegen generell die Ansprache mit „Du“

Bei allen Unstimmigkeiten, die auftreten können, bitten wir folgende Wege einzuhalten:

1. Ansprache der / des betreffenden Gruppenerzieherin/ s
2. Wenn keine Einigkeit erzielt werden kann, Ansprache der Leitung
3. Wenn auch dort keine Problemlösung möglich ist: Einschalten der Elternvertreter oder des Vorstandes



D Dabei sein und Mitmachen

Der Naturkindergarten ist eine Elterninitiative, in der die Mitarbeit der Eltern nicht nur erwünscht, sondern auch erforderlich ist. In allen Gruppen existieren Helfer Listen, in denen Eltern besondere Tätigkeiten oder Talente, die sie einbringen möchten, eintragen können. Bei Bedarf bilden sich Arbeitsgruppen zu den verschiedenen Aufgaben (Instandhaltung, Organisieren und Helfen bei Festen, Tag der offenen Tür) oder bestimmten Themen. Wir bitten darum, von Eltern geplante Aktionen unbedingt rechtzeitig mit dem Team abzusprechen.

Grundsätzlich ist es möglich, uns an den Vormittagen zu begleiten bzw. in den Gruppen zu hospitieren. Wenn es die Gruppengröße erlaubt, dann können bei uns auch Geschwisterkinder, Besucher oder Gäste dabei sein. Um aber die Geborgenheit der Gruppe zu schützen und Unruhe zu vermeiden, bitten wir, Besuchstermine mit der Gruppenleitung im Voraus zu vereinbaren.

E Essensbestellung

Der Tagesplatz bis 16.00 Uhr und die Blocköffnung bis 14.00 Uhr ermöglichen Ihrem Kind die Teilnahme am gemeinsamen Mittagessen. Das Mittagessen wird jeden Tag frisch von einem Caterer zubereitet und heiß angeliefert.

Der Essensplan für die laufende Woche hängt an der Küchentür im Eingangsbereich des Kindergartens aus.

Die Bestellung des Essens für einen Kalendermonat erfolgt über den Eintrag in die betreffende Liste an der Küchentür. Dieser Eintrag muss bis spätestens zum 25. eines Monats für den nächsten Monat erfolgt sein.

Für Tage, an denen keine Essensbestellung eingetragen ist, entfällt die Mittagsbetreuung automatisch. Bei verspäteter Abbestellung oder unentschuldigtem Fehlen wird das Essen Ihres Kindes berechnet. Für die Bezahlung des bestellten Mittagessens gilt das Lastschriftverfahren.

Für die Essensbestellung gilt folgende Rufnummer: **02226 157843**.

F Ferien und Schießzeiten

Der Naturkindergarten schließt während der Sommerferien für drei Wochen. Weiterhin bleibt die Einrichtung im Zeitraum vor und nach Weihnachten und zu Karneval geschlossen. In den Oster- und Herbstferien, sowie an Brückentagen werden die Gruppen zum Teil gemeinsam betreut.

Pro Kindergartenjahr gibt es zwei pädagogische Tage zur Weiterentwicklung der pädagogischen und konzeptionellen Arbeit sowie einen Tag Betriebsausflug für das Team. An diesen Tagen bleibt die Einrichtung geschlossen.

Termine geben wir langfristig bekannt. Geplante Urlaubszeiten des Kindes bitten wir uns rechtzeitig mitzuteilen, damit wir abwesende Kinder in unserer Planung berücksichtigen können.



G Getränke

Wir legen Wert auf gesunde Ernährung, dazu gehören auch die Getränke. Im Haus und im Wald wollen wir auf süße Getränke, besonders in der warmen Jahreszeit wegen der Insektengefahr verzichten. Glasflaschen sind aus Sicherheitsgründen im Wald nicht erlaubt.

In den Rucksack der Kinder gehört an den Waldtagen und sonstigen Ausflügen unbedingt **ungesüßter (im Winter warmer) Tee oder Wasser.**

Im Kindergarten bieten wir den Kindern Leitungswasser und Tee zum Trinken an. Das Wasser des Rhein-Sieg-Kreises entspricht in allen Werten den geforderten Normen. Genauere Auskünfte erteilt das Gesundheitsamt. Bitte gebt euren Kindern keine Getränke von zu Hause mit (außer an Wald- und Ausflugstagen).

H Hunger

Kinder bringen ihr gesundes Frühstück täglich im Rucksack mit. Wir legen Wert auf gesundes Essen mit möglichst dunklem Brot und frischem Gemüse. Was dazu gehört erarbeiten wir auch regelmäßig in Gesprächen mit den Kindern. Weiterhin gibt es auch auf Elternabenden Infos zum Thema gesunde und vollwertige Ernährung.

Das Mittagessen im Kindergarten ist angelehnt an die Prinzipien einer vollwertigen Ernährung.



I Informationen zur Ausrüstung eines „Naturkindergartenkindes“

- **Buddelhose** (Jahreszeiten entsprechend)
- **Warme Jacke mit Fleece-Innenjacke**
- **Regenhut** für starken Regen (mehr Bewegungsfreiheit als mit der Kapuze)
- **wasserdichte Fingerhandschuhe und/oder Fäustlinge**
- **Wetterentsprechende wasserdichte Schuhe**
- Als **Zeckenschutz Kniestrümpfe / Socken**, die bequem über die Hose gezogen werden können
- **Namensschildchen** für alles, was verwechselt werden kann, also insbesondere für Isomatte, Jacke, Rucksack (z.B. mit festem wasserfestem Stift oder auf Klebefolie)
- **Frühstücksbox** mit dem täglichen einem vollwertigen Brotfrühstück und Obst- oder Gemüsebeigabe (keine Süßigkeiten).
- **Trinkflasche** oder **kleine Thermoskanne** mit Tee oder Mineralwasser (keine Säfte – Wespengefahr)
- **kleine Isomatte und Rucksack mit Brustgurt**

Für die Zeiten im Haus:

- Hausschuhe
- Buddelhose
- Regenjacke
- Gummistiefel
- Sonnenkappe
- Ersatzwäsche
- Bei Wickelkinder ~ Wickelutensilien

Wir bitten immer alles zu beschriften. Danke

Weitere Informationen zur Ausrüstung erhalten Sie in den jeweiligen Gruppen.



J Jahresplanung

Regelmäßig wiederkehrende Aktionen und Feste sorgen nicht nur bei den Kindern für Orientierung. Dazu erarbeiten wir im Team eine Jahresplanung in dem alle sich wiederholenden Höhepunkte wie, Eingewöhnung der neuen Kinder, St. Martin, Nikolaus, Adventszeit und Weihnachten, Karneval, Ostern, Sommerfest, Maxiprojekte, Tag der offenen Tür und Wald Tage / Waldwochen eingetragen sind.

Weitere Termine werden rechtzeitig an der Pinnwand ausgehangen oder sind im Kalender an den jeweiligen Gruppen einsehbar.

K Krank

Wenn ein Kind erkrankt ist, bitten wir um telefonische Abmeldung bis 8.30 Uhr. Bei ansteckenden Krankheiten darf der Kindergarten erst wieder besucht werden, wenn ein Ansteckungsrisiko für andere Kinder oder Mitarbeiter ausgeschlossen ist. Alle meldepflichtigen Krankheiten, Infektionserkrankungen sowie Kinderkrankheiten, aber auch Läuse sind der Einrichtungsleitung oder Gruppenleitung unverzüglich zu melden, damit diese nach Vorschrift einen Aushang machen bzw. das Gesundheitsamt informieren kann. In diesen Fällen ist vor Wiederbesuch der Einrichtung ein ärztliches Attest erforderlich.

Erkrankt ein Kind in der Einrichtung, werden die Eltern sofort benachrichtigt. Gemeinsam wird überlegt wie das Kind bis zur Abholung betreut werden kann. Bei einer gemessenen Temperatur ab 38,5 Grad sollte das Kind sofort abgeholt werden. Fieberzäpfchen oder andere Medikamente werden in der Einrichtung nicht gegeben.

L Lastschriften

Der gesamte Zahlungsverkehr innerhalb der Einrichtung ist auf Lastschriftverfahren umgestellt. Das betrifft sowohl das Geld für Mittagessen, den Mitgliedsbeitrag als auch das Busgeld. Auf die Erteilung der Einzugsermächtigung kann daher auf keinen Fall verzichtet werden. Die Annahme von Bargeld ist nicht möglich. Sollten sich die Bankverbindungen ändern, bitten wir schnellstmöglich diese im Büro mitzuteilen.

M Medikamente

Medikamente werden in der Einrichtung nicht gegeben. Ausnahmefälle müssen bei der Leitung schriftlich beantragt und begründet werden, dafür gibt es ein Formular, das vom Arzt ausgefüllt werden muss.

M Mitglieder / Mitgliederversammlung

Die Mitglieder des Vereins bilden die Mitgliederversammlung, die jedes Jahr auf der Jahreshauptversammlung einen Vorstand wählt. Gemäß unserer Satzung werden alle Eltern bzw. Erziehungsberechtigte, deren Kind im Naturkindergarten aufgenommen wird, Mitglied im Verein, um ihn zu fördern und zu finanzieren.

Die Mitgliederversammlung wird mindestens einmal jährlich durch den Vorstand einberufen. Als oberstes Beschlussorgan hat sie folgende Aufgaben:

- Satzungsänderungen
- Wahl und Abberufung von Vorstandsmitgliedern
- Entgegennahme und Genehmigung des Geschäfts- und Kassenberichtes
- Erstellung einer Vereinsordnung
- Wahl von Kassenprüfern
- Festsetzung der Mitgliederbeiträge
- Entscheidung über den Haushaltsplan
- Auflösung des Vereins.

Beschlüsse werden mit einfacher Mehrheit der erschienenen Eltern gefasst (Ausnahme: Satzungsänderungen nur mit 2/3 Mehrheit).

Weitere Details zum Ablauf, zu den Stimmrechten und zum Wahlprozedere finden sich in unserer Satzung.

Die Teilnahme an der Mitgliederversammlung ist verpflichtend.

N Not- und Unfälle

Für den Notfall benötigen wir außer der normalen Telefonnummer eine zusätzliche jederzeit erreichbare Möglichkeit die Eltern selbst z. B. am Arbeitsplatz oder über eine Handynummer zu erreichen. Empfehlenswert ist es, noch eine Ersatzperson, z.B. die Großeltern oder Nachbarn erreichen zu können. Jede Gruppe führt ein Handy mit, so dass im Notfall Hilfe schnell herbei gerufen werden kann.

Bei Änderungen der Notfallnummern, bitte diese sofort den Gruppen und dem Büro mitteilen.

O Ordnung und Sicherheit

Im Haus vermitteln wir den Kindern früh ein Gefühl für Ordnung, z.B. in dem wir anfangs gemeinsam benutzte Spielsachen aufräumen. Wir erleichtern Kindern dies durch Symbole und eigene Bilder. Wir bitten auch Eltern hinzuschauen, ob die Kinder aufgeräumt haben. Auch die Garderobe sollte ordentlich verlassen und z.B. Malblätter mitgenommen werden. Einmal im Jahr gibt es eine Putzaktion, die von Eltern durchgeführt wird. Die Sicherheit der Spielgeräte im Außengelände wird regelmäßig geprüft und ggf. mit Elternunterstützung wieder Instand gesetzt.

Unser Eingangstor (Gartentörchen) muss stets geschlossen gehalten werden, um den Kindern ein sicheres Umfeld zu bieten.

Für uns ist es sehr hilfreich, wenn alle Sachen des Kindes mit Namen gekennzeichnet werden. So können auch verlorene Dinge leichter zugeordnet werden. Im Flur werden Fundsachen ein Jahr aufbewahrt. Findet sich dann kein Besitzer können wir die Materialien nicht länger aufbewahren.



P Praktikanten

Regelmäßig haben wir Praktikanten/innen in der Einrichtung. Wir sehen diese als Bereicherung und Unterstützung unserer Arbeit. Zum einen bieten wir ihnen die Möglichkeit ihrer praktischen Ausbildung an und zum anderen können wir selbst im gegenseitigen Lernen immer wieder Einblick in neue Ausbildungsinhalte nehmen und unsere Einrichtung auch über Stadtgrenzen hinaus bekannt machen. Alle Praktikanten stellen sich den Eltern auf den Pinnwänden mit einem Steckbrief vor.

Q Qualität

Qualität ist oberstes Gebot und Ziel unserer Arbeit. Die Eltern haben jederzeit die Möglichkeit uns Lob, Kritik oder Erwartungen mitzuteilen.

Ca. Mitte Oktober befragen wir Eltern der im August neu aufgenommenen Kinder nach der Zufriedenheit mit dem Start in den Kindergarten (sogenannte Feedbackgespräche).

Individuelle Entwicklungsgespräche führen wir im Laufe des Kindergartenjahres durch. Tägliche Tür- und Angelgespräche haben ebenfalls große Bedeutung für gegenseitiges Feedback. Für längere Gespräche bei z.B. persönlichem Gesprächsbedarf der Familie, bitten wir um terminliche Absprache.

Zu Qualität gehört auch die Beobachtung und Dokumentation eines jeden Kindes. Wir führen von Beginn an Portfoliomappen mit der Bildungsgeschichte des Kindes.



R Ressourcen

Im Naturkindergarten ist der bewusste Umgang mit der Natur ein zentrales Thema. Frühzeitig vermitteln wir Kindern ein Bewusstsein für einen solchen Umgang. Die Kinder trennen den Müll z.B. nach dem Frühstück. Bitte helft mit überflüssiges Verpackungsmaterial weitgehend zu vermeiden.

Im Wald ist es selbstverständlich keinen Müll zu hinterlassen. Alles mit gebrachte wird im Rucksack auch wieder mitgenommen.

Wir leiten Kinder an, sparsam mit Papier umzugehen und vermitteln einen gesunden Umgang mit unserem Wasser. Dieses erfolgt nicht nur beim Malen, sondern auch in den Waschräumen.

R Ruhephase

Wir gehen dem individuellen Ruhebedürfnis der Kinder nach. Die Kinder brauchen nach einer Zeit der Bewegung und des Spielens Ruhepausen, um neue Kräfte zu sammeln. Dabei ist von entscheidender Bedeutung, den Kindern das Gefühl zu vermitteln, dass sie schlafen dürfen und nicht schlafen müssen. Ebenso gehört dazu, dass sie eine liebevolle Zuwendung erfahren, und ihnen ein Kuscheltier, Tuch, Schnuller oder ein anderes vertrautes „Übergangsobjekt“ das Einschlafen erleichtert. So können sie Eindrücke verarbeiten und festigen. Zum Schlafen steht den Kindern ein Multifunktionsraum zur Verfügung. Jedes Kind erhält seine eigene, altersentsprechende Schlafstätte.



S Sonne

Um die Haut der Kinder im Sommer zu schützen, verzichten wir an heißen Sommertagen auf den Aufenthalt in der Sonne während der Mittagszeit. Verschiedene Spielbereiche im Garten sind mit natürlichen, aber auch mit Sonnenbeschattungssystemen geschützt. Im Wald werden geschützte Bereiche aufgesucht. Zusätzlich ist es sehr empfehlenswert, Kinder schon morgens vor dem Kindergarten zu Hause mit Sonnenschutz einzucremen. Bei Tageskindern, die bis 16.00 Uhr bleiben, cremen wir gegebenenfalls nach. Die Einrichtung verfügt über Kindersonnencreme. Regelmäßig führen wir Abfragen durch, ob eure Kinder die Creme verwenden dürfen oder nicht. Bei Allergien oder anderen Unverträglichkeiten, bitten wir euch eigene mit Namen versehene Creme mitzubringen. Die Kinder benötigen als Kopfbedeckung im Winter eine Mütze, ab ca. März eine Kappe oder Sonnenhut.



T Telefonkette

In beiden Gruppen werden zu Beginn eines jeden Kindergartenjahres Telefonketten aufgestellt, die dann geschaltet werden, wenn aus dringenden Gründen Absprachen zu treffen sind oder z.B. ein Waldtag wegen Unwetter o.a. abgesagt werden muss. Die Organisation dieser Ketten wird auf dem ersten Gruppenelternabend besprochen.

Dies betrifft ebenso die Organisation von Elterndiensten. Die Eltern übernehmen im Bedarfsfall (z.B. hoher Personalausfall) oder auch auf eigenen Wunsch Betreuungsdienste in den Gruppen.



U Untersuchungen

Einmal jährlich werden die Kinder in der Einrichtung vom Zahnärztlichen Dienst des Gesundheitsamtes besucht, um Zahnerkrankungen frühzeitig zu erkennen. Wann euer Kind untersucht wird, erfahrt ihr immer rechtzeitig durch Infozettel. Außerdem ist euer schriftliches Einverständnis erforderlich. Liegt uns dieses nicht vor, werden Kinder auch nicht untersucht. Nach Beratungsgesprächen mit dem Zahnärztlichen Dienst verzichten wir im Kindergarten auf das Zähneputzen.

V Verantwortlichkeiten

Der Vorstand führt die Geschäfte des Vereins und hat damit die Trägerschaft der Einrichtung übernommen. Das Team trägt die Verantwortung für den pädagogischen und organisatorischen Ablauf in der Einrichtung. Grundlage einer guten Zusammenarbeit ist gegenseitige Akzeptanz von geplanten Vorhaben und Aktionen innerhalb der Einrichtung.

V Vereinsbeitrag und Mitarbeit

Der Vereinsbeitrag beträgt zurzeit 50 € (1. Kind) / 25 € (2. Kind) pro Kalenderjahr. Damit werden Ausgaben des Vereins finanziert und – je nach Möglichkeiten – auch Fortbildungen von Erziehern ermöglicht.

Der Naturkindergarten ist eine Elterninitiative. Das heißt, dass alle Aufgaben, die ihm als Träger der Einrichtung obliegen, gemeinschaftlich von Erziehungsberechtigten und Vorstand erfüllt werden müssen. Der Gerechtigkeitsgedanke verlangt dabei die gleichmäßige Beteiligung aller. Um dies zu gewährleisten, verpflichten sich die Erziehungsberechtigten zur Ableistung der vom Kindergartenrat festgelegten Anzahl von Pflichtarbeitsstunden zur Erledigung der Vereinsarbeit (derzeit jährlich 12 Stunden).

Die Arbeitseinsätze sind verschiedenartig organisiert und finden entsprechend auf Vereins-, Einrichtungs- oder Gruppenebene statt. Die jeweilige Planung erfolgt dementsprechend entweder durch den Vorstand, die Leitung, die Elternschaft, die ErzieherInnen oder andere damit beauftragte Vereinsmitglieder.

Die Mitglieder sind verpflichtet, sich regelmäßig über die Aushänge an den Infowänden, der Internetseite des Vereins, Emailverteiler, Auskünfte der ErzieherInnen und ElternvertreterInnen usw. über anstehende Aktionen und Arbeitseinsätze zu informieren und sich gegebenenfalls in Listen einzutragen.

Geleistete Arbeitseinsätze sind vom Mitglied dem Verein unter Angabe von Datum, Dauer und Tätigkeit anzugeben.

Um dem Gerechtigkeitsgedanken Rechnung zu tragen kann vom jeweiligen Mitglied für im Abrechnungszeitraum (Kindergartenjahr) nicht erbrachte Pflichtstunden ein Geldbetrag (zurzeit 12 € je Stunde) erhoben werden.

V Versicherungen

Wir haben uns der Arbeiterwohlfahrt (AWO) als Spitzenverband der Wohlfahrtspflege angeschlossen. Im Rahmen dieses Kooperationsvertrages sind u.a. die berufsgenossenschaftlichen Versicherungen für Kinder und Begleitpersonen enthalten.

Alle angemeldeten Kinder sind automatisch gegen Unfall versichert während der gesamten Betreuungszeit sowie auf dem Hinweg zu und auf dem Rückweg vom Kindergarten. Außerdem sind die Kinder für den gleichen Zeitraum haftpflichtversichert.

Ebenso sind die Erzieherinnen sowie die Begleitpersonen während des o.g. Zeitraumes gegen Arbeitsunfälle und gegen Arbeitsunfähigkeit versichert.

W Wald

Einmal wöchentlich fahren wir raus in die Natur. Regelmäßig führen wir Waldwochen bzw. Wald Tage durch.

Dabei ist zu beachten, dass der Bus um 8.45 Uhr ab Haus losfährt und ca. um 11.50 / 12.00 Uhr wieder zurück fährt.

Unser Busunternehmen fährt nur an Schultagen, das bedeutet für uns, dass an schulfreien Tagen (bewegliche Feiertage / Osterferien/ Sommerferien / Herbstferien / Winterferien) kein Bus fährt. An diesen Tagen bleiben wir im Haus oder erkunden unsere Umgebung.

Eltern die Interesse haben einen Wald tag mit zu erleben, sind herzlich eingeladen.

W Wetter

Regelmäßige Wettermeldungen sorgen dafür, dass wir stets über mögliche Gefahren wie Sturm- oder Unwetterwarnungen, Dauerregen etc. informiert sind und entsprechend handeln können. Die Sicherheit der Kinder ist oberstes Gebot. Erlaubt das Wetter den Aufenthalt im Wald nicht, wird der Waldaufenthalt rechtzeitig mit Hilfe der Telefonkette abgesagt.

X Y Die beiden großen Unbekannten

Dazu fällt uns nur eines ein: Alles was euch noch unbekannt und unbeantwortet geblieben ist -

Bitte spricht uns direkt an!

Fragen lassen sich beantworten. Die meisten Probleme lassen sich lösen.

Die Außenwirkung unserer Einrichtung ist uns ein wichtiges Anliegen. Ihr helft mit diese positiv zu gestalten, wenn auftretende Probleme hier vor Ort geklärt werden können.



Z Zecken

Zeckenzeit ist ca. von März bis November. Vorbeugend ist folgendes empfehlenswert: Es sollte so viel Haut wie möglich bedeckt werden, das heißt immer langärmelige Kleidung und am besten die Socken über die Hose tragen. Es empfiehlt sich die Anwendung eines Zeckenschutzmittels aus der Apotheke, welches die Einnistung der Zecke in der Haut verhindern soll.

Hat sich dennoch eine Zecke eingenistet, werden wir, wenn wir dies feststellen, umgehend die Eltern informieren und gegenseitig absprechen, was zu tun ist. Kinder sind abends nach dem Heimkommen auf Zecken zu kontrollieren. Die Mitarbeiter des Kindergartens entfernen keine Zecken, das obliegt der Aufgabe der Eltern.

Wir halten zusätzlich ein Merkblatt für Gesundheitsschutz im Naturkindergarten sowie regelmäßige Informationen auch zu anderen Themen des Gesundheitsschutzes im Wald auf den Gruppenelternabenden bereit.

Wir haben bereits immer wieder Geld- und Sachspenden von unterschiedlichen Einrichtungen, Vereinen, Verbänden, Institutionen und Privatpersonen erhalten. Nicht alle Spender möchten öffentlich genannt werden, daher bedanken wir uns an dieser Stelle ganz allgemein bei allen, die uns bisher unterstützt haben und somit ihre Anerkennung für unsere Arbeit ausgedrückt und den Fortbestand und die Weiterentwicklung der

ELTERNINITIATIVE NATURKINDERGARTEN e.V.

gesichert haben.

Für alle, die unsere Arbeit unterstützen möchten, unsere Bankverbindung lautet:

Naturkindergarten e.V. IBAN: DE23 37069627 0039175037
RaiBa Rheinbach BIC: GENODED1RBC

